

# Kolpingfamilie bei Traditionswallfahrt zum Fahrenberg



Das Ziel erreicht: 30 Kilometer legten die Pilger der Oberviechtacher Kolpingfamilie zurück, bis sie am Fahrenberg ankamen.

Bild: Ig

von **Georg Lang**

In aller Herrgottsfrüh um drei Uhr brachen die Wallfahrer der Kolpingfamilie Oberviechtach zu ihrer traditionellen Fußwallfahrt auf den Fahrenberg auf. 30 Kilometer mit Beten, Singen und kleinen Pausen lagen vor der Wallfahrergruppe, bevor sie das hochgelegene Pilgerziel in der Pfarrei Waldthurn erreichten.

In der Wallfahrtskirche, wo das Fest Mariä Heimsuchung gefeiert wurde, begrüßte Pfarrer Norbert Götz die Oberviechtacher Pilgergruppe beim Festgottesdienst. Kolpingvorsitzender Thomas Schwingl dankte als Leiter der Wallfahrt allen Teilnehmern, besonders aber den Kreuzträgern und Vorbetern sowie Hans Roßmann und Michael Betz, die seitens der Feuerwehr den Zug mit zwei Fahrzeugen begleiteten und damit auch für die Sicherheit sorgten. Die Kolpingfamilie absolviert diese Fußwallfahrt seit mehr als 40 Jahren.